

David Papineau (Hrsg.)

Philosophie

Eine illustrierte Reise
durch das Denken

Unter Mitwirkung von Tim Crane,
Jesse Prinz, Adam Morton,
John Cottingham, Brenda Almond
und Jonathan Wolff

Übersetzt von Nikolaus de Palézieux



1(09)

Inhalt

David Papineau
Einführung 6

Tim Crane

Welt 1.

Was ist Realität?	10
<i>Aristoteles</i>	13
Die körperliche Welt	16
Das Übernatürliche	18
Ursache	20
<i>Hume</i>	24
Idealismus	26
<i>Berkeley</i>	28
<i>Hegel</i>	30
Phänomenologie	31
Wahrheit	34
Mathematik	36
Das Unendliche	37
<i>Leibniz</i>	38
Zeit und Raum	40

Jesse Prinz

Geist und Körper 2.

Was ist der Geist?	44
<i>Descartes</i>	48
Denken	50
<i>Fodor</i>	52
Bewusstsein	53
Empfindungen und Gefühle	54
Sprache	56
<i>Wittgenstein</i>	59
Freier Wille	63
<i>Spinoza</i>	66
Das Selbst	68
Geistige Gesundheit und Krankheit	69
Leben und Tod	70

Adam Morton

Wissen 3.

Was ist Wissen?	74
<i>Platon</i>	76
Wahrnehmung und Erfahrung	80
<i>Locke</i>	82
Skeptizismus	84
Relativismus	86
<i>Foucault</i>	88
<i>Quine</i>	89
Logik und Verstand	90
<i>Carnap</i>	92
Induktion und Deduktion	93
<i>Bacon</i>	96
<i>Diderot</i>	97
Wissenschaft	98
Rationalität	100
Commonsense	102
Pragmatismus	103
Weisheit	104

Einbandgestaltung: schreiberVIS, Seeheim

Englische Originalausgabe: „Philosophy“.

All Rights Reserved.

Copyright © Duncan Baird Publishers Ltd 2004

Text Copyright © Duncan Baird Publishers Ltd 2004

Commissioned Artwork, Maps and Photographs

Copyright © Duncan Baird Publishers 2004

Bildlegenden zu den Seiten 1–3:

Seite 1: Platon und Sokrates aus der *Schule von Athen* (Detail) von Raphael. Platon zeigt mit einer Hand nach oben und hält mit der anderen seinen *Timaios*; Aristoteles hält in seiner Linken eine Ausgabe seiner *Ethik*.

Seite 2–3: Supernova 1987A in den Magellan-Wolken beim Tarantula-Nebel.

Das Werk ist in allen seinen Teilen urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung in und Verarbeitung durch elektronische Systeme.

© für den Text der deutschen Ausgabe 2006 by

WBG (Wissenschaftliche Buchgesellschaft), Darmstadt

Die Herausgabe dieses Werkes wurde durch die Vereinsmitglieder der WBG ermöglicht.

Lektorat: Axel Walter, Tautenburg

Gedruckt auf säurefreiem und alterungsbeständigem Papier

Prepress: schreiberVIS, Seeheim

Printed in Germany

Besuchen Sie uns im Internet: www.wbg-darmstadt.de

John Cottingham

Glauben

4.

Gibt es einen Gott?	108
<i>Thomas von Aquin</i>	112
Glaube und Verstand	113
<i>Augustinus</i>	116
Wunder	118
Leben nach dem Tode	119
<i>Pascal</i>	121
Atheismus und Agnostizismus	122
Schmerz und das Böse	125
<i>Voltaire</i>	127
<i>Kierkegaard</i>	128
Der Sinn des Lebens	129

Brenda Almond

Ethik und Ästhetik

5.

Was ist Ethik?	134
Stoizismus	138
<i>Mill</i>	139
<i>Kant</i>	141
Lüge	144
Gewissen	146
Altruismus und Egoismus	148
Verantwortung	150
Absolute moralische Werte	151
<i>Nietzsche</i>	153
Existenzialismus	154
<i>Sartre</i>	156
Güte	158
Liebe und Freundschaft	160
Sex	161
Fortpflanzung	163
Tiere	166
Technologie und Natur	168
Schönheit	172
<i>Schopenhauer</i>	173
Kunst	174
Geschmack und Anstand	176

Jonathan Wolff

Gesellschaft

6.

Was ist Gesellschaft?	180
Autorität	182
<i>Hobbes</i>	184
Demokratie	186
<i>Rousseau</i>	188
Freiheit	190
Tradition	192
Rechte	193
Gesetze	195
<i>Bentham</i>	197
Verbrechen und Strafe	199
Soziale Gerechtigkeit	202
<i>Rawls</i>	203
Gleichheit	204
Besitz	206
Reich und arm	208
<i>Marx</i>	210
Globalisierung	212
Krieg	214
Bibliographie	215
Index	218
Textnachweise	223
Bildnachweise	224